X a
268

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0001

Historische Kommission für die Provinz Sachsen.

XVI. Sitzung,

Halle a. S., im Gasthofe zur „Stadt Hamburg"

am 2. und 3. Juli 1890.

Anwesend die Mitglieder:

Professor Dr. Lindner aus Halle a. S. als Vorsitzender,
Oberbürgermeister Dr. Brecht aus Quedlinburg als Vertreter des Provinzial-Ausschusses,
Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dümmler aus Berlin,
Professor Dr. Größler aus Eisleben,
Gymnasiallehrer Dr. Hertel aus Magdeburg,
Archivrath Dr. Jacobs aus Wernigerode,
Professor Dr. Opel aus Halle a. S.,
Pastor emer. D. Dr. Heinrich Otte aus Merseburg,
Gymnasialdirektor Dr. Schmidt aus Halberstadt,
Bauinspektor a. D. Sommer aus Wernigerode,
Oberregierungsrath Freiherr von Tettau aus Erfurt,
Bürgermeister a. D. Zechlin aus Salzwedel und
als stellvertretender Schriftführer der Historischen Kommission der Provinz Sachsen
Privatdozent Dr. von Heinemann aus Halle a. S.

I. Angelegenheiten der inneren Organisation und Verwaltung.

1. Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden wurde zunächst beschlossen, die Veröffentlichungen der Historischen Kommission dem Professor Dr. Schum zu Kiel als Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste um die Kommission auch fernerhin zu übersenden.

2. Zum Verwalter des Schriftführeramts wurde Privatdozent Dr. Lothar von Heinemann zu Halle a. S. für ein weiteres Jahr bestellt.

3. Als Ort für die im Jahre 1891 zu berufende Versammlung wird Quedlinburg gewählt.

II. Von der Kommission geleitete Arbeiten, Unternehmungen und Institute.

A. Die Geschichtsquellen.

4. Erschienen ist im Verwaltungsjahre 1889/90 der erste Theil des Urkundenbuches der Stadt Erfurt, bearbeitet von Stadtarchivar Dr. Karl Beyer, die Urkunden der Stadt bis zum Jahre 1320 umfassend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0003

5. Der Bearbeiter der Mutian-Korrespondenz Oberlehrer Dr. Gillert in Barmen ist plötzlich gestorben, ohne die ihm von der Kommission in Bezug auf die Einleitung gestellte Aufgabe vollendet zu haben. Da ein geeigneter Gelehrter zu der Fertigstellung augenblicklich nicht zu gewinnen war, so hat der Redaktionsausschuß, um den Abschluß des im Uebrigen bereits gedruckten Werkes nicht noch länger hinauszuschieben, die Einleitung, soweit sie von Gillert abgefaßt ist, nebst dem Vorworte drucken lassen, und es wird das Werk in dieser Gestalt demnächst im Buchhandel erscheinen.

6. Das alphabetische Verzeichniß der Personennamen zur Erfurter Matrikel von Dr. Hortzschansky befindet sich im Drucke; es ist bis jetzt der 11. Bogen vollendet worden.

7. Das von Archivrath Dr. Jacobs bearbeitete Urkundenbuch der Stadt Wernigerode ist vollendet und es soll mit dem Drucke nunmehr begonnen werden.

8. Ebenso legte der Gymnasiallehrer Dr. Hertel das Manuskript zu einem Urkundenbuche der Stadt Magdeburg bis zum Jahre 1403 im Wesentlichen druckfertig vor. Es bedarf noch einiger Ergänzungen aus auswärtigen Archiven, um den Stoff für den ersten Band vollständig abzuschließen.

9. Der Abschluß des Goslarer Urkundenbuches ist durch die Versetzung des Bearbeiters Staatsanwalt Bode nach Braunschweig verzögert worden; doch hofft derselbe, den 1. Band noch im Laufe dieses Jahres fertig stellen zu können.

10. Die Bearbeitung der Melanchthon'schen Korrespondenz hat Professor Dr. Nikolaus Müller infolge seiner Berufung nach Berlin nicht nach Wunsch fördern können; doch stellt er die Vollendung der von ihm übernommenen Aufgabe für den kommenden Winter in Aussicht.

11. Den zweiten Band des Erfurter Urkundenbuches, zu dem schon der Stoff im wesentlichen gesammelt vorliegt, stellt der Bearbeiter Stadtarchivar Dr. Beyer für den April 1891 in Aussicht.

12. Für die Abfassung eines Wegweisers durch die Geschichtsquellen der Provinz Sachsen ist Dr. Walther Schulze thätig gewesen und hofft seine Arbeit etwa Ostern 1891 vollendet zu haben.

13. Das Manuskript der Thüringisch-Erfurtischen Chronik des Hartung Kammermeister hat Gymnasiallehrer Reiche in Königsberg Nm. nach dem Wunsche der Kommission wesentlich umgearbeitet und gekürzt, doch ist er mit dieser Aufgabe noch nicht ganz zum Abschlusse gediehen.

14. An der Vollendung des Eichsfelder Urkundenbuches war Oberlehrer Dr. Jäger durch Familienverhältnisse gehindert, während die Herren Dr. Rackwitz und Lehrer Karl Meyer fernerhin mit der Sammlung und Bearbeitung der Urkunden der Stadt und der geistlichen Stifter Nordhausens beschäftigt sind.

15. Die Urkundenbücher von Merseburg und Pforta, deren Bearbeitung in den Händen der Herren Dr. Erich Schmidt und Professor Dr. Böhme liegt, sind nicht soweit gefördert worden, daß ein baldiges Erscheinen zu erwarten wäre.

16. Aus dem von Dr. Kohlmann in Halle eingereichten Berichte über seine Thätigkeit an der Bearbeitung des Urkundenbuches der Stadt Halle geht hervor, daß Dr. Kohlmann mit dem Sammeln des Stoffes namentlich auch in den auswärtigen Archiven beschäftigt gewesen ist, ein Zeitpunkt aber für die Vollendung der Arbeit sich noch nicht absehen läßt.

17. Behufs Ermöglichung der Veröffentlichung des letzten Bandes des Urkundenbuches des Hochstifts Halberstadt, bearbeitet von Gymnasialdirektor Dr. Schmidt, beschließt die Kommission ihrerseits einen Zuschuß zu den Kosten des Honorars in der Höhe bis zu 400 M. zu leisten.

18. Als neue Unternehmungen wurden folgende ins Auge gefaßt:

a) Mit der Abfassung eines Urkundenbuches des Bisthums Naumburg wurde der Dr. G. Beckmann d. Z. in Naumburg beauftragt und es sollen die Domkapitel von Naumburg und Zeitz um Unterstützung ersucht werden.

b) Ein Urkundenbuch von Zinna und Jüterbogk hat Archivassistent Dr. Theuner zu Magdeburg zu bearbeiten sich bereit erklärt.

c) Die im Königlichen Staatsarchive zu Dresden befindlichen Oederschen Karten von einigen Theilen der Provinzen Sachsen und Brandenburg beabsichtigt die Kommission, falls eine Unterstützung von dem Kultusministerium und den Ständen der Provinz Brandenburg zu erzielen ist, unter ihre Veröffentlichungen aufzunehmen.

d) Endlich sollen unter der Leitung des Vorsitzenden Vorarbeiten zu Regesten der Herzöge von Sachsen-Wittenberg, sowie ein Verzeichniß sämmtlicher gedruckter Urkunden, die sich auf das städtische und gewerbliche Leben der Provinz Sachsen beziehen, in Angriff genommen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0004

19. Der Entwurf einer zusammenfassenden Uebersicht über die Grundsätze, welche für die Bearbeitung der Geschichtsquellen allgemeine Geltung haben sollen, wird der Kommission zur endgültigen Beschlußfassung demnächst unterbreitet werden.

B. Darstellende Veröffentlichungen.

20. Als Neujahrsblatt für 1890 ist eine Abhandlung des Dr. Friedrich Kurze über Bischof Thietmar von Merseburg veröffentlicht worden.

21. Für das Neujahrsblatt für 1891 stellt das Kommissionsmitglied Pastor em. D. Otte unter dem Beifalle der Versammlung einen Aufsatz über die Kirchenglocken, besonders die der Provinz Sachsen, in Aussicht.

C. Baudenkmälerbeschreibung.

22. Vollendet ist in dem verflossenen Verwaltungsjahre von den Bau- und Kunstdenkmälern der Provinz Sachsen das 12. Heft, umfassend den Kreis Grafschaft Hohenstein von Dr. Julius Schmidt. Im Drucke befindlich ist das 13. Heft, die Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt und des Landkreises Erfurt, bearbeitet vom Oberregierungsrath Dr. Freiherr von Tettau mit den Herren Kruspe und Sommer. Nahezu für den Druck vollendet sind die Kreise Oschersleben, beide Mansfeld, und Gardelegen.

23. Nach Vollendung einiger rückständiger Zeichnungen für die Kreise Oschersleben und Mansfeld durch Bauinspektor a. D. Sommer soll, sobald Heft 13 fertig gedruckt ist, zunächst der Kreis Oschersleben in den Druck gegeben werden.

24. Die Vorarbeiten für die Beschreibung der Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Magdeburg sind von dem Kunstmaler Modde erheblich gefördert worden. Von den zur Einsicht eingesandten Zeichnungen sind die anwesenden sachverständigen Mitglieder wohlbefriedigt; es liegt indessen die Probearbeit über das Marienkloster in Bild und Text auch jetzt noch nicht abgeschlossen vor. Die Kommission bestätigt ihren Beschluß vom 20. April 1886 (Protokoll der XII. Sitzung Nr. 31), wonach sie zu den Kosten der Arbeit einen Beitrag bis zu 5000 *M.* unter der Bedingung leisten will, daß der Magistrat der Stadt Magdeburg den Rest der Kosten übernimmt und die Kommission von der Mitverantwortlichkeit für den Inhalt der Arbeit sowohl nach der geschichtlichen, als auch nach der kunstgeschichtlichen Seite hin entlastet.

25. Auf Ersuchen des Architekten Schönermark in Hannover beschließt die Kommission, ihm das Honorar für den von ihm bearbeiteten Kreis Schweinitz nach vorausgegangener Prüfung des Textes zu zahlen.

26. Endlich wird beschlossen, daß den Baudenkmälerbeschreibungen künftig Karten der behandelten Kreise beigegeben werden sollen.

D. Vorgeschichtliche Alterthümer.

27. Von den „Vorgeschichtlichen Alterthümern“ ist im Jahre 1889/90 das 10. Heft erschienen: „Die vorgeschichtlichen Burgen und Wälle im Thüringer Zentral-Becken von Dr. med. P. Zschiesche zu Erfurt.“ Dr. Zschiesche ist mit der Fortführung seiner Arbeiten für die Historische Kommission beschäftigt. Die anderweitigen Arbeiten zu den „Vorgeschichtlichen Forschungen“ sind nicht wesentlich gefördert worden.

E. Provinzial-Museum.

28. Die Kommission nimmt Kenntniß von dem für das Geschäftsjahr 1889/90 erstatteten Verwaltungsberichte sowie von dem Protokolle über die am 30. Juni 1890 abgehaltene Sitzung des Museums-Ausschusses. An Stelle des Obersten a. D. von Borries, der sein Amt freiwillig zum 1. Juli 1890 gekündigt hat, ist mit diesem Tage auf Grund der durch Umlauf unter den Mitgliedern der Kommission vorgenommenen Wahl und der Ernennung durch den Herrn Landesdirektor der Dr. Julius Schmidt als Direktor an die Spitze des Provinzial-Museums mit einem Jahresgehalte von 2100 *M.* getreten. Die Kommission ermächtigt den Vorsitzenden, dem scheidenden Museums-Direktor ihren Dank für die der Provinz in der Verwaltung des Museums geleisteten Dienste auszusprechen und ihm den Ausweis als Pfleger zu übersenden. Für den verstorbenen Professor Dr. Heydemann ist Professor Dr. Robert zu Halle a. S. auf Grund einer ebenfalls durch Umlauf erfolgten Wahl auf die Zeit vom 1. April 1890 bis dahin 1893 als Mitglied des Ausschusses des Provinzial-Museums eingetreten.

29. Die Kommission erneuert auch für die übrigen Mitglieder des Museums-Ausschusses die Wahlen bis zum 1. April 1893.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0005

30. Sodann genehmigt sie die von dem Ausschusse vorgeschlagenen Aenderungen der Museums-Ordnung und der Geschäftsordnung des Provinzial-Museums. Darnach soll im § 5 der Museums-Ordnung im ersten Absatze hinter den Worten: „welcher aus ihren Vorsitzenden“ eingeschoben werden: „und dessen Stellvertreter.“ Der § 25 derselben Ordnung wird derartig umgeändert, daß der dritte Satz nunmehr lautet: „Persönlichkeiten und Korporationen, die dem Museum wiederholt Geschenke und Unterstützungen von Belang zu Theil werden lassen oder sich anderweit wesentliche Verdienste um dasselbe erwerben, können von dem Museumsausschusse, in dringenden Fällen auch von dem Vorsitzenden, zu Pflegern des Museums ernannt werden.“ Weiter ist der § 1 der Geschäftsordnung für das Provinzial-Museum folgendermaßen zu gestalten: „Die Sitzungen des Ausschusses finden auf Berufung und unter Leitung des Vorsitzenden der Historischen Kommission zu Halle a. S. statt. Wenn das Amt des Vorsitzenden der Historischen Kommission zeitweilig erledigt ist, so tritt an seine Stelle der stellvertretende Vorsitzende der Historischen Kommission ein; doch kann er die im § 2 bestimmten Geschäfte seinem Stellvertreter im Ausschusse übertragen.“ Der § 6 derselben Geschäftsordnung wird dagegen gestrichen.

31. Mit der Absicht des Museumsausschusses, die Jahresberichte des Provinzial-Museums künftig durch den Druck zu vervielfältigen und sie späterhin zu wiederkehrenden Mittheilungen aus dem Provinzial-Museum zu Halle zu erweitern, erklärt sich die Kommission einverstanden.

32. Schließlich beauftragt die Kommission ihren Vorsitzenden, bei den geeigneten Behörden der Provinz dahin zu wirken, daß vor der Niederlegung geschichtlich und kunstgeschichtlich bemerkenswerther Bauten ein Lichtbild oder eine Zeichnung davon angefertigt, wie auch, daß eine Sammlung von Abdrücken der Stadt-, Gemeinde-, Kirchen- und Innungssiegel der Provinz Sachsen im Provinzial-Museum vereinigt werde.

F. Geschichts-Atlas und Wüstungsverzeichniß.

33. Die Ausbeutung der Generalkommissionsarchive ist auch im verflossenen Jahre rüstig fortgesetzt worden.

34. Für das Wüstungsverzeichniß des Nordthüringaus ist nur noch Dr. Krühne in Magdeburg thätig gewesen, während Archivar Dr. Geisheim von dem ihm in dem Vertrage vom 17/27. Oktober 1888 vorbehaltenen Rücktrittsrechte Gebrauch gemacht hat. Es wurde beschlossen, mit ihm über die Erwerbung seiner Vorarbeiten zu verhandeln.

III. Haushalts-Voranschlag.

35. Die Jahresrechnung für 1889/90 hat nach dem darüber erstatteten Berichte zu wesentlichen Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

36. Unter Berücksichtigung der obigen Beschlüsse wurde der Haushalt der Historischen Kommission für 1890/91 in folgender Gestalt angenommen:

Unter **Abschnitt I** der Einnahmen „Kosten der Kommission und der Herausgabe der Geschichtsquellen“ ist außer einem Uebertrage aus dem Vorjahre 1889/90 von 4273,15 *M.* die Bewilligung des Landtages in der Höhe von 5000 *M.* zu verzeichnen, wovon aber 2000 *M.* zu Gunsten der Aufgaben des Abschnittes III abgezweigt werden, so daß die Summe der Einnahmen des Abschnittes I beträgt 7273,15 *M.* Hiervon entfallen in Titel A des I. Abschnittes der Ausgaben auf

1. Sitzungen, Postgeld, Druckkosten . . . . . 500 *M.*
2. Gehalt und Geschäftsbedürfnisse des Schriftführers . . . . . 500 *M.*

sodaß 6273,15 *M.* für Titel B: „Herausgabe der Geschichtsquellen“ verwendbar bleiben.

Der **Abschnitt II.**, das Provinzial-Museum betreffend, weist außer der Bewilligung des Landtages unter Titel A in der Höhe von 5000 *M.* einen Uebertrag aus dem Vorjahre unter Titel B von 1038,68 *M.* auf, sodaß sich die Einnahme des Abschnittes II auf zusammen 6038,68 *M.* beläuft.

Hiervon sind die folgenden Ausgaben zu bestreiten:

1.	Sitzungen		80 *M.* — *₰.*
2.	Wissenschaftlicher Vorsteher, Gehalt		
	a) v. Borries für die Zeit v. 1. April bis 30. Juni 1890	450 *M.*	
	b) Dr. Schmidt für die Zeit vom 1. Juli 1890 bis 31. März 1891	1575 „	
			2025 „ — „
3.	Hauswart, Lohn		500 „ — „

4.	Gebäude mit Zubehör		230 M.	— ₰
5.	Heizung und Beleuchtung		230 „	— „
6.	Druck, Schreibwerk, Buchbinder		160 „	— „
7.	Herstellung, Abformung, Abzeichnung von Alterthümern		200 „	— „
8.	Büchersammlung		300 „	— „
9.	Ankäufe von Alterthümern		300 „	— „
10.	Ausgrabungen			
	a) z. H. des Direktors	300 M.		
	b) z. H. des Dr. Zschiesche	200 „		
			500 „	— „
11.	Fundkarte und Aufnahme der örtlichen Sammlungen		1000 „	— „
12.	Beitrag zu den Kosten der „Vorgeschichtlichen Alterthümer“		200 „	— „
13.	Insgemein		313 „	68 „
		zusammen	6038 M.	68 ₰,

d. i. eben so viel als die Einnahmen.

Unter **Abschnitt III** „die übrigen Aufgaben der Historischen Kommission“ sind zu vereinnahmen unter Titel A. die Bewilligung des Landtages in der Höhe von 4500 M., unter Titel B. ein Uebertrag aus dem Vorjahre von 1816,43 M. und unter Titel C. die Abzweigung der Jahresbewilligung zu I in der Höhe von 2000 M. Hieraus ergibt sich die Summe der Einnahmen von Abschnitt III in der Höhe von 8316,43 M.

Hiervon sind zu bestreiten:

A.	Neujahrsblatt		350 M.	— ₰.
B.	Beschreibung der Baudenkmäler			
	1. Honorar		2250 „	— „
	2. Beitrag zu den Druckkosten		1500 „	— „
	3. Beitrag für die Beschreibung der Baudenkmäler von Magdeburg, zur Ansammlung		750 „	— „
C.	Flurkartenforschung		2300 „	— „
D.	Wüstungsverzeichniß, zur Ansammlung		600 „	— „
E.	Insgemein		566 „	43 „
		zusammen wie die Einnahmen	8316 M.	43 ₰,

sodaß sich der gesammte Haushalt mit einem Betrage von je 21628,26 M. der Einnahme und der Ausgabe im Gleichgewichte befindet.

Dr. Th. Lindner. Dr. G. Schmidt. Dr. G. Brecht.

Druck von H. Nöhl in Quedlinburg.

Ha 268
4°
(8/17.)

ULB Halle
003 389 154
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0009

Historische Kommission für die Provinz Sachsen.

XVI. Sitzung,

Halle a. S., im Gasthofe zur „Stadt Hamburg"

am 2. und 3. Juli 1890.

Anwesend die Mitglieder:

Professor Dr. Lindner aus Halle a. S. als Vorsitzender,
Oberbürgermeister Dr. Brecht aus Quedlinburg als Vertreter des Provinzial-Ausschusses,
Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dümmler aus Berlin,
Professor Dr. Größler aus Eisleben,
Gymnasiallehrer Dr. Hertel aus Magdeburg,
Archivrath Dr. Jacobs aus Wernigerode,
Professor Dr. Opel aus Halle a. S.,
Pastor emer. D. Dr. Heinrich Otte aus Merseburg,
Gymnasialdirektor Dr. Schmidt aus Halberstadt,
Bauinspektor a. D. Sommer aus Wernigerode,
Oberregierungsrath Freiherr von Tettau aus Erfurt,
Bürgermeister a. D. Zechlin aus Salzwedel und
als stellvertretender Schriftführer der Historischen Kommission der Provinz Sachsen
Privatdozent Dr. von Heinemann aus Halle a. S.

I. Angelegenheiten der inneren Organisatio

1. Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzende Veröffentlichungen der Historischen Kommission dem Professor Dr. Sch kennung seiner Verdienste um die Kommission auch fernerhin zu überse

2. Zum Verwalter des Schriftführeramts wurde Privatdozen zu Halle a. S. für ein weiteres Jahr bestellt.

3. Als Ort für die im Jahre 1891 zu berufende Versam

II. Von der Kommission geleitete Arbeiten, Institute.

A. Die Geschichtsquellen.

4. Erschienen ist im Verwaltungsjahre 1889/90 der erste Tl Erfurt, bearbeitet von Stadtarchivar Dr. Karl Beyer, die Urkunden umfassend.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-320504948189016-17/fragment/page=0011